

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 40.

29. Mai

1839.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw. Christian Stolz, ledig, von Stammheim, wandert nach Hanerau, im Großherzogthum Holstein, aus, und hat die gesetzliche Bürgschaft geleistet. Den 18. Mai 1839. R. Oberamt. In leg. Abw. d. Ämtm. d. ges. StVerl. Äkt. Butter- sack.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, den am 23. v. M. verfallenen Bericht über die bei den Feuersprizen und Feuerlöschgeräthschaften vorgekommenen Veränderungen binnen 8 Tagen zu erstatten. Calw, 25. Mai 1839. R. Oberamt. Smelin.

Herrenberg. (Fruchtverkauf). Am Donnerstag den 6. Juni d. J. wird von den hofkammerlichen Kästen zu Herrenberg und Giltstein ein Quantum von ungefähr 15 Scheffeln Erbsen im Aufstreich unter Vorbehalt der höheren Genehmigung, verkauft werden, wozu sich die Liebhaber Morgens 10 Uhr bei dem hiesigen Stiftskassen einfinden wollen.

Auch ist hier eine Partie von etwa 380 Scheffeln 1837r und 680 Scheffeln 1838r guten Dinkels, und 100 Scheffeln 1837r und 500 Scheffeln 1838r guten Habers zum Verkauf aus freier Hand ausgesetzt. Den 17. Mai 1849. R. Hofkammeramt.

Simmobheim. (Gefundenes). Auf der Straße von hier nach Althengstätt ist ein Bund Heu von  $\frac{1}{4}$  Zentner gefunden worden. Der Eigenthümer kann solchen gegen die Einrückungsgebühr binnen 10 Tagen abholen, für den andern Fall derselbe

dem Finder zuerkannt wird. Den 24. Mai 1839. Schuldheiß Repphun.

Birkenfeld, Oberamts Neuenbürg. (Fahrniß-Versteigerung und Gläubiger und Schuldner-Aufruf). Durch den schnell erfolgten Tod des hiesigen Bürgers und Bauern Johannes Dieterle ist dessen Wittwe genöthigt, eine Fahrniß-Auktion am Mittwoch den 5. Juni abzuhalten.

Im Verkaufe kommen namentlich

Beine:

3 Eimer 1833r

6 Eimer 1834r

ca. 3 Eimer 1835r

2 Eimer 1836r

4 Eimer 1837r

2 Eimer 1838r

Sodann 5 neue in Eisen gebundene Weinfässer, haltend je 1 Fuder, und darüber,

ein bedeutendes Quantum Daugholz, verschiedener Größe,

100 Stück eichene Dillen,

500 Schuh 6 und 8 Zoll dickes eichenes Niegelholz,

50 Stück eichene Rahmschenkel, 16 Schuh lang.

Weiter: 1 Wagen und Pflug

1 Egge in gutem Zustande

1 Paar Ochsen,

2 Kühe und

2 Rinder.

Die Liebhaber wollen sich daher an gedachtem Tag Morgens 7 Uhr auf dem Versteigerungoplatz, dem Dieterle'schen Hause einfinden.



Zugleich werden diejenigen welchen Johannes Dieterle noch etwas schuldet, oder an dessen Verlassenschaftsmasse eine Verbindlichkeit zu entrichten haben, aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten bis 10. Juni d. J. zu melden, und ihre Beweisdokumente mitzutheilen. Den 23. Mai 1839. Aus Auftrag: Schultheißen A. B. Tränkle.

Liebenzell. (LiegenschaftsVerkauf). Aus der Gantmasse des Karl Lörcher, Bäckers allhier, wird dessen besitzende Liegenschaft, bestehend

1) in einem zweistöckigen Wohnhaus, mit einem guten gewölbten Keller, und

2) circa 2 Morgen Bau- und Mehfeld  
Montag den 10. Juni  
Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum letzten mal verkauft werden. Liebhaber werden dazu eingeladen.

Stadtschuldheissenamt. Schönlen.

Calw. (HolzVerkauf). Am  
Montag den 3. Juni  
Nachmittags 1 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathhaus 53 St. weißtannene Säglöße aus dem sogenannten Sulzwald, 2 $\frac{1}{4}$  Kl. weißtannene Rinde und 75 Stück tannen Reiß, im Aufstreich verkauft werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Aus Auftrug des Stadtrath: Waldmeister Kirn.

Calw. (Steuerfaz). Im Hinblick auf das nahe Steuerfaz-Geschäft werden alle diejenigen, welche etwas vorzubringen haben, aufgefordert, sich binnen 14 Tagen bei der Rathschreiberei zu melden. Gleiche Aufforderung ergeht insbesondere an solche, welche hinsichtlich der Brandschadens-Versicherungs-Anschläge ihrer Gebäude Aenderungen wünschen. Den 28. Mai 1839.  
Stadtrath.

Altenstaig. (FruchtVerkauf). Die unterzeichnete Stelle hat auf den Kästen zu Altenstaig und Rohrdorf Roggen, Dinkel und Haber in größern oder kleinern Quantitäten zu verkaufen. Den 20. Mai 1839.  
K. Kameralamt.

(Verpachtung des KochsalzVerkaufs auf den von den K. Salinen entfernter gelegenen Faktorieplätzen). Da die gegenwärtig bestehenden Afforde über die Besorgung des KochsalzVerkaufs auf den — von den K. Salinen entfernter gelegenen Faktorieplätzen Altdorf, Biberach, Blaubeuren, Böblingen, Calw, Ehingen, Friedrichshafen, Giengen, Geislingen, Göppingen, Herrenalb, Kirchheim, Langenau, Laupheim, Leutkirch, Münsingen, Neuenbürg, Nürtingen, Ochsenhausen, Niedlingen, Sulgau, Ulm, Urach, Waldsee und Wangen am 30. Juni d. J. zu Ende gehen, so sollen in Gemäßheit höherer Weisung neue Afforde für die zwei Jahre vom 1. Juli 1839/41 mit tüchtigen Unternehmern abgeschlossen werden.

Indem man hievon die Affordoliebhaber in Kenntniß setzt, werden dieselben eingeladen, von den Bedingungen, unter welchen die Verpachtung stattfindet, bei den K. Kameralämtern, in deren Bezirk die bemerkten Faktorieplätze gelegen sind, Einsicht zu nehmen, und ihre Offerte, welche sowohl für Einen als auch für mehrerer Bezirke gestellt seyn können, spätestens bis zum 12. Juni d. J. verschlossen, und mit der Aufschrift „die Verpachtung des KochsalzVerkaufs betreffend“ bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Stuttgart, 17. Mai 1839.

K. Bergrath.

Würzbach. (LiegenschaftsVerkauf). Aus der Erbmasse des Weil. Mich. Reuschler, Tagelöhners von hier, wird dessen Liegenschaft am

Montag den 3. Juni  
Vormittags 9 Uhr

zu Würzbach im Wirthshaus zum Hirsch wiederholt und zum letztenmal in öffentlichen Aufstreich gebracht werden.

Die Verkaufsgegenstände sind in No. 37 dieses Blatts näher bezeichnet.

Von auswärtigen Kaufsliebhabern werden Prädikats- und Vermögenszeugnisse verlangt. Den 23. Mai 1839. K. Amtsnotariat Leinach und Gemeinderath Würzbach. V.  
Amtsnotar Wittich.

Altenstaig, Stadt. Lang u. Säg



holzverkauf). Es werden auf hiesigem Rath-  
haus

Samstag den 8. Juni  
Vormittags 10 Uhr  
aus dem Stadtwald Geiseltmann  
150 Stämme meist sehr schönes Lang-  
holz, vom Messbalken abwärts, und  
ca. 20 Stück Säglöße, so wie  
aus dem Langenberg  
ungefähr 50 Stämme Langholz  
gegen gleich baare Bezahlung in Aufstreich  
kommen. Beide Schläge sind den Einbinde-  
stätten an der Nagold, oder der Altenstai-  
ger Wasserstube zunächst, und die Beifuhr  
am wenigsten kostspielig.

Die Herren Kaufsliebhaber werden hiemit  
zur Verhandlung eingeladen. Den 18. Mai  
1839. Stadtschultheißenamt. Speidel.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Empfehlung von kölnischem  
Wasser zum Waschen nach dem Bade). Bei  
Beginn der Badezeit empfehle ich das be-  
rühmte

#### Kölnische Wasser

von Herrn Joh. Christ. Fochtenberger in  
Heilbronn, welches von dem K. Württember-  
gischen Medizinal = Kollegium in Stuttgart  
geprüft und untadelhaft erfunden, auch des-  
sen Verkauf in dem Großherzogthum Ba-  
den von der Großherzogl. Badischen Sani-  
tättskommission in Karlsruhe, in dem Kö-  
nigreich Sachsen auf vorgelegte Proben ge-  
nehmigt worden, und deshalb wegen seiner  
erprobt anerkannten Güte und feinen Par-  
fums sehr zu empfehlen ist.

Von diesem kölnischen Wasser habe ich  
schon längere Zeit ein Kommissionlager,  
und kann dasselbe so billig, als es in der  
Fabrik selbst detaillirt wird, nemlich die  
ganze Flasche zu 22 kr., die halbe zu 12 kr.  
erlassen. Zu geneigter Abnahme empfiehlt  
sich bestens Kaufmann Reuscher.

Calw. Bei Gottlob Niedhammer  
im Haggäßle ist ein eiserner Kastenofen samt  
Aufsatz, nebst einem eisernen Dienwasen, zu  
verkaufen.

Calw. Unterzeichnete ist gesonnen, 9  
Viertel Wiesen auf der Steinrinne, neben  
Jungferwirth Schwaner gelegen,

am 30. d. Mts.

Nachmittags 3 Uhr

im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare  
Bezahlung zu verkaufen. Der Ankauf ist  
575 fl. Die Verhandlung findet in meinem  
Hause statt. Beck Zahner.

Calw. Wir fühlen uns gedrungen, al-  
len denen, welche die Leiche unserer Schwie-  
germutter und Mutter zu Grabe geleiteten,  
besonders aber auch den vielen dabei anwe-  
senden Fremden, unsern innigsten Dank zu  
sagen. Metzger Hammer in der Badgasse  
und seine Frau.

Wildbad. (Lehrjungen-Gesuch). Der  
Unterzeichnete nimmt einen wohlgezogenen  
Jungen gegen billige Bedingungen in die Leh-  
re, und bemerkt hiebei, daß ein solcher bei  
ihm Gelegenheit hat, sich in allen Fächern  
des Schmiedhandwerks auszubilden. Den  
22. Mai 1839. Gottfried Schmid,  
Schmiedmeister.

Calw. Unterzeichneter verkauft dieses  
Jahr wieder den Ertrag von seinem Gras-  
acker auf der Steinrinne, 6 Brtl. im Meß  
haltend, oder nachdem sich Liebhaber zeigen,  
auch den ganzen Aker, weswegen man mit  
meinem Sohne Wilhelm Dingler einen Kauf  
abschließen kann. Ludwig Dingler beim  
Röfle.

Calw. Die Unterzeichnete macht hiermit  
einem verehrlichen Publikum und den frühe-  
ren Geschäftsfreunden ihres Gatten bekannt,  
daß sie das Geschäft der Hafnerei, soweit es  
die Ofenheerde und Feuer-Einrichtungen be-  
trifft, mit ihrem noch ledigen Sohn fortsetzt  
und bittet um geneigten Zuspruch gehorsamst,  
auch verspricht sie prompte Bedienung. Alt  
Georg Jakob Beißer, Hafners Wittwe.

Weildiestadt. (Sägewaaren-Offert).  
Unterzeichneter empfiehlt seinen Vorrath von  
eichenen Brettern, buchenen Platen und  
buchen 4 5 und 6" starkes Holz in ganz  
trockener Waare etc. den Herren Mechanikern  
und Meubles-Schreibern in billigsten Prei-  
sen. Kaufmann Decker.

Calw. (Geschäfts-Empfehlung). Unter  
Beziehung auf meine frühere Anzeige vom 1.  
dieß erlaube ich mir, mein Lager in Spe-  
zerei-Waaren, als: Zucker, Kaffee,  
Braunschweiger und Lahrer Eichorien, Sa-



rin, gewöhnliche und Schaalen, Mandeln, Java und Caroliner-Reis, weiße und braune Sago, Kochgerste, Rosinen, Zibeben, Eßig, Salatöl, gewöhnliches und gereinigtes Lampenöl, c. so wie in Gewürzen aller Art aufs beste zu empfehlen, welchen Artikelu ich weiter beigelegt habe:

Anis, Fenchel, Coriander,  
Citronat und Pommeranzen-Schaalen,  
feine und ordinäre Stärke, Waschblau,  
feines Stärkmehl,  
gelb und weiß Wachs,  
Kienruß, Frankfurter-schwarz,  
Salpeter, Salpetersalz, Glaubersalz,  
Gallus, arab. Gummi, Dientenzug,  
Wasserblei, Schwefel, Röthel,  
Menning, Senfmehl,  
weißen und gelben Ingwer,  
Baumwolle, Dochte,  
englische Glanzwische,  
Congrev'sche Zündhölzchen,  
Spielkarten,  
franz. Senf in Löffeln,  
Saiße und Lichter,  
böhmisch Wasser,  
Kokosnußölsodasaiße,  
feine Pomade in Löffeln,  
ferner Schreibmaterialien, als:  
Papiere, Schreibfedern, Siegellack, Obla-  
ten, Stahlfedern, sowohl lose als in sog.  
Rohr und auf Karten, Schiefertafeln,  
Schreibhefte.

Ebenso besitze ich in schöner Auswahl:  
wollene Tücher in den Preisen von 1 fl.  
20 kr. bis 2 fl. 20 kr., Moultons,  
Hemden und Futterflanell, sei-  
dene, halbseidene und baumwol-  
lene Bänder, Kannesaf, Carsuet,  
Shirtings, Futterbarchente, sowie leinen  
und Baumwollfaden, Nähseide, Haf-  
ten, Strick, Haar und Nähnadeln, Perl-  
mutter und gewöhnliche Hemdenknöpfe nebst  
noch mehreren andern Artikeln.

Außerdem bietet mein Tabak- und Cigar-  
renlager jedem Raucher die beste Auswahl  
dar, und empfehle ich mich zu recht zahlrei-  
chem Zuspruch, den ich durch ebenso  
aufmerksame, als billige Bedie-  
nung zu rechtfertigen suchen werde. E. F.  
Bäzner, Kaufmann beim Waldhorn.

Calw. Da sich meine Schaafscheeren  
voriges Jahr entschiedenen Beifall erwarben,

so mache ich hiemit bekannt, daß ich mich  
wieder mit derselben guten Sorte versehen  
habe. Auch mit Sensen, Sicheln, Stroh-  
messern, Schaufeln und andern Eisenwaa-  
ren halte ich mich bestens empfohlen.

F. Georgii.

### Vermischtes.

Der Marquis v. Westmünster zu London  
besitzt ein Pferd, einen berühmten Renner,  
Namens Touchstone (Zielerreicher), für wel-  
ches ihm von einem Herrn Brown 40000 fl.  
geboten worden sind. Für diese Summe  
gibt er es aber nicht ab.

Von dem berühmten Bockbier in München  
sind heuer 2200 Eimer gesotten, und Liefe-  
rungen nach Athen, Paris, Berlin, Ham-  
burg, Frankfurt und andern Orten abgefen-  
det worden. Nach altem Brauche wurde ei-  
nen Tag früher, als der Bock ausgeschenkt  
worden, der sogenannte Beschaubock an die  
höchsten Herrschaften und hohen Staatsbe-  
amten in kupfernen, verschraubten Kannen  
geschickt.

### Frucht-Preise in Calw,

am 25. Mai 1839.

Kernen der Scheffel.	15 fl. 30 kr.	15 fl. 6 kr.	14 fl. — kr.
Dinkel	6 fl. 30 kr.	6 fl. 12 kr.	6 fl. — kr.
Haber	4 fl. 40 kr.	4 fl. 25 kr.	4 fl. 20 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 24 kr.	— fl. — kr.	
Gerste	1 fl. 24 kr.	1 fl. 15 kr.	
Bohnen	1 fl. 16 kr.	1 fl. 12 kr.	
Wicken	— fl. 56 kr.	— fl. 52 kr.	
Linzen	1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	
Erbisen	2 fl. — kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

7 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

237 Schffl. Kernen. 58 Schffl. Dinkel. 32 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

91 Schffl. Kernen. 19 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

### Brottaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrot kosten	13 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	6 1/2 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius  
in Calw.